

Die Wasserramsel — *Cinclus cinclus* — im Solztal (Kreis Hersfeld)

An der Solz, einem kleinen Bach, besetzt mit Elritzen und einem sehr geringen Bestand an Bachforellen, konnte ich bei fünf Kontrollgängen von April bis August 1969 mehrmals Wasserramseln feststellen. Die kontrollierte Bachlänge betrug 12 km, vom Ortsausgang Schenklingfeld bis Sorga. Die Verteilung von insgesamt sechs Altvögeln im April läßt auf eine gleiche Anzahl von Brutpaaren in diesem Bachabschnitt schließen; allerdings gelang kein Nestfund. Am Ende der Brutzeit zeigten sich auf der gleichen Bachstrecke insgesamt 16 Ex., darunter auch einige Jungvögel.

HEINZ STORCH, 6431 Schenklingfeld, Konroder Straße 12.

Jungvögel von Goldammer — *Emberiza citrinella* — und Heckenbraunelle — *Prunella modularis* — in einem Nest

Im Rahmen meiner ornithologischen Untersuchungen im Vogelsberg, die ich vom Künanzhaus, der Außenstelle des I. Zoologischen Institutes der Universität Gießen, aus durchführe, fand ich am 25. 4. 1971 in einer Heckenreihe bei Kaulstoß ein Goldammer-nest. Es war unter Gestrüpp von *Rubus fruticosus* und *Urtica dioica* auf einen Stein gebaut und unbelegt. Am 3. 5. lag das erste Goldammer-Ei darin. Bei einer Kontrolle am 7. 5. fand ich zwei kalte Eier (Maße: 21,5 x 16,1 mm; 2,90 g und 21,4 x 16,6 mm; 3,00 g) im Nest, die Nestinnenlage war aber teilweise hoch- und herausgerissen.

Am 10. 5. war das Nest innen mit Moos ausgekleidet und neben den zwei Goldammer-Eiern lagen zwei Heckenbraunellen-Eier. Die Braunellen hatten den Ammern also offensichtlich das Nest mit Erfolg streitig gemacht.

Vom 12. 5. an brütete dann die Heckenbraunelle auf den zwei artfremden und auf ihren vier eigenen, völlig anders gefärbten Eiern (deren Maße und Gewichte: 19,4 x 14,1 mm; 1,90 g; 19,2 x 13,9 mm; 1,90 g; 19,3 x 13,9 mm; 1,90 g; 19,3 x 13,8 mm; 1,85 g).

Am 23. 5. um 16 Uhr waren die Eier noch vollzählig; am 24. 5. um 12 Uhr fand ich bereits vier geschlüpfte Junge neben den beiden restlichen Braunellen-Eiern. Am 27. 5. wurden die nun 3 Tage alten zwei Goldammern (8,5 g und 8,1 g) und die vier Heckenbraunellen (6,0 g; 5,4 g; 5,3 g; 5,0 g) gewogen. Die Ergebnisse entsprechen durchaus dem Durchschnittsgewicht eines 3 Tage alten Goldammern- bzw. Heckenbraunellen-Jungen.

Am 31. 5. fand ich nur noch eine junge Heckenbraunelle im Nest vor. Sie wog 13,8 g. Wo die 5 anderen Jungen geblieben sind, konnte ich nicht herausfinden. Neben den Witterungsverhältnissen (2. Maihälfte: Temp. tags durchweg bei 10° C, bedeckt, W-Wind; Junianfang: Temp. tags 15°–20° C, sonnig O- und W-Wind) und Nestraub könnte auch ein Wegschleppen durch die Eltern in Betracht kommen. Die Gründe hierfür vermag ich allerdings nicht zu nennen. Am 4. 6. lag das letzte Junge tot im Nest, offensichtlich von den Eltern verlassen.

Der negative Ausgang dieser „Nestgeschichte“ ist nicht ungewöhnlich, und ich möchte ihn keinesfalls auf die verschiedenartigen Jungen zurückführen. Bei über 200 von mir kontrollierten Freibrüter-Gelegen im Untersuchungsgebiet konnte ich vielfach feststellen, daß Junge im Verlauf der Nestlingszeit verschwanden bzw. gar keine flügge wurden. Wie mitgeteilt, wurden alle sechs am vierten Tage noch von den Eltern gefüttert. Die unterschiedliche Punktzahl auf der Zunge der Jungen und auch die andersfarbige Befäulung der Vögel bewirkten also offensichtlich keine Hemmung des Fütterungstriebes der Eltern.

Auf Grund dieser Beobachtung erscheint es durchaus denkbar, daß in der freien Natur so mancher Jungvogel von artfremden Pflegeeltern aufgezogen wird. Es wäre zweifellos interessant, seine Verhaltensweisen zu studieren.

Gelege- und Jungvogelaufnahmen, ebenso das eingesammelte Nest befinden sich in der Belegsammlung des Verfassers.

WULF RIESS, 63 Gießen, Eichgärtenallee 5

Kurzschnabelgänse — *Anser brachyrhynchus* — in der Wetterau

In der Literatur sind nur wenige Nachweise einzelner Kurzschnabelgänse aus Hessen veröffentlicht: je 1 Ex. am 1. 2. 1960 in der Nidder-Niederung bei Gronau/Wetterau (und dieses Stück am selben Tag nochmals bei Rendel); am 1. 2. 1963 an der Fulderaue bei Ingelheim/Rhein (beide Angaben nach BAUER 1964) sowie am 15. 2. 1964 bei Bingen-Gaulsheim (Koch 1965).

Um so mehr überraschte es uns, am 23. 2. 1971 bei Wölfersheim/Wetterau einen Trupp von 24 Kurzschnabelgänsen vorzufinden. Die Gänse standen etwas verdeckt, so daß wir zunächst nur die sehr dunklen Köpfe mit den auffallend kurzen Schnäbeln sahen, allerdings sofort Verdacht auf Kurzschnabelgänse schöpften. Diese Vermutung bestätigte sich, als die Gänse aufflogen. Nun waren bei guter Sicht nicht nur die hellgrauen Flügeldecken eindeutig zu erkennen, sondern auch die typischen Rufe zu hören. Die Schar flog eine große Schleife, wobei sich ein weiterer Trupp von 10 Ex., die an anderer Stelle gerastet hatten und von uns vorher nicht bemerkt worden waren, anschloß. Alle 34 Gänse konnten sicher als Kurzschnabelgänse erkannt werden. Die Schar fiel schließlich wieder an der Stelle ein, wo wir sie zuerst gesehen hatten.

Es wird sich empfehlen, künftig besonders im Februar auf Kurzschnabelgänse zu achten und alle angetroffenen Gänsetrupps genau auf etwaige Kurzschnabelgänse zu überprüfen. Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß diese Art neuerdings öfter nach Hessen gelangt.

Literatur:

BAUER, W. (1964): Die Kurzschnabelgans — *Anser brachyrhynchus* — in Hessen. — *Luscinia* 37: 56–57.

Koch, R. (1965): Wieder eine Kurzschnabelgans — *Anser brachyrhynchus* — in Hessen. — *Luscinia* 38: 107.

Dr. KARL-HEINZ BERCK, 638 Bad Homburg, Landgrafenstraße 66

HERBERT RINGLEBEN, 294 Wilhelmshaven-Rüstersiel, Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“.

Beringungsbericht für die Jahre 1969 und 1970

(zusammengestellt von JOSEF KRIEGLSTEIN, Frankfurt/Main)

	1969			1970		
	nj.	ad.	ges.	nj.	ad.	ges.
9 Zwergtaucher — <i>Podiceps ruficollis</i>		2	2			
24 Graureiher — <i>Ardea cinerea</i>	32		32	13		13
31 Zwergdommel — <i>Ixobrychus minutus</i>	24	2	26	6		6
34 Weißstorch — <i>Ciconia ciconia</i>	17	1	18	11		11
60 Stockente — <i>Anas platyrhynchos</i>		11	11	1		1
62 Knärente — <i>Anas querquedula</i>		4	4			
96 Bussard — <i>Buteo buteo</i>		6	6	1	28	29
97 Rauhußbussard — <i>Buteo lagopus</i>					1	1
99 Sperber — <i>Accipiter nisus</i>		1	1		1	2
101 Habicht — <i>Accipiter gentilis</i>				7		7
102 Rotmilan — <i>Milvus milvus</i>	17		17	11		11
103 Schwarzmilan — <i>Milvus migrans</i>	38	3	41	40	1	41
106 Wespenbussard — <i>Pernis apivorus</i>	2		2			
107 Rohrweihe — <i>Circus aeruginosus</i>				8		8
113 Baumfalke — <i>Falco subbuteo</i>				5		5
122 Turmfalke — <i>Falco tinnunculus</i>	3	4	7			
137 Wasserralle — <i>Rallus aquaticus</i>	14	38	52			

	1969			1970		
	nj.	ad.	ges.	nj.	ad.	ges.
138 Tüpfelralle — <i>Porzana porzana</i>		23	23			
141 Wachtelkönig — <i>Crex crex</i>		1	1			
143 Teichralle — <i>Gallinula chloropus</i>	24	86	110			
152 Kiebitz — <i>Vanellus vanellus</i>	365	2	367	256	6	262
154 Sandregenpfeifer — <i>Charadrius hiaticula</i>					2	2
155 Flußregenpfeifer — <i>Charadrius dubius</i>	46	19	65	68	18	86
163 Bekassine — <i>Capella gallinago</i>		86	86		30	30
165 Zwergschnepfe — <i>Lymnocyrtus minimus</i>		2	2		2	2
168 Gr. Brachvogel — <i>Numenius arquata</i>	3		3			
174 Dunkler Wasserläufer — <i>Tringa erythropus</i>					1	1
176 Grünschenkel — <i>Tringa nebularia</i>					3	3
178 Waldwasserläufer — <i>Tringa ochropus</i>					1	1
179 Bruchwasserläufer — <i>Tringa glareola</i>		13	13		6	6
182 Flußuferläufer — <i>Actitis hypoleucos</i>		3	3		7	7
185 Zwergstrandläufer — <i>Calidris minuta</i>		3	3		4	4
190 Alpenstrandläufer — <i>Calidris alpina</i>		3	3		1	1
191 Sichelstrandläufer — <i>Calidris ferruginea</i>		3	3			
195 Kampfläufer — <i>Philomachus pugnax</i>		11	11		2	2
212 Silbermöwe — <i>Larus argentatus</i>	5		5			
245 Hohltaube — <i>Columba oenas</i>	4		4	12		12
247 Ringeltaube — <i>Columba palumbus</i>	1	4	5	4	2	6
248 Turteltaube — <i>Streptopelia turtur</i>	1	1	2		2	2
249 Türkentaube — <i>Streptopelia decaocto</i>	6	19	25	2	6	8
251 Kuckuck — <i>Cuculus canorus</i>	1		1	3	1	4
254 Schleiereule — <i>Tyto alba</i>	2	1	3	7	3	10
260 Steinkauz — <i>Athene noctua</i>		1	1			
261 Waldkauz — <i>Strix aluco</i>	39	20	59	54	4	58
264 Waldohreule — <i>Asio otus</i>	7	1	8		6	6
270 Mauersegler — <i>Apus apus</i>	8	9	17	3	2	5
273 Eisvogel — <i>Alcedo atthis</i>		9	9		3	3
277 Grünspecht — <i>Picus viridis</i>	2	7	9		5	5
278 Grauspecht — <i>Picus canus</i>		26	26		6	6
279 Schwarzspecht — <i>Dryocopus martius</i>	9		9	4		4
280 Buntspecht — <i>Dendrocopos major</i>	10	115	125	7	53	60
282 Mittelspecht — <i>Dendrocopos medius</i>		10	10	5	11	16
284 Kleinspecht — <i>Dendrocopos minor</i>		4	4		1	1
286 Wendehals — <i>Jynx torquilla</i>	7	4	11	43	4	47
295 Haubenlerche — <i>Galerida cristata</i>	3		3	2		2
297 Feldlerche — <i>Alauda arvensis</i>	11	3	14	11	27	38
298 Uferschwalbe — <i>Riparia riparia</i>		104	104		1	1
300 Rauchschwalbe — <i>Hirundo rustica</i>		1128	1128	4	911	915
302 Mehlschwalbe — <i>Delichon urbica</i>	144	338	482	146	84	230
303 Schafstelze — <i>Motacilla flava</i>	4	847	851		446	446
303a Schafstelze, Nordische		1	1		1	1
304 Gebirgsstelze — <i>Motacilla cinerea</i>	16	78	94	13	71	84
305 Bachstelze — <i>Motacilla alba</i>	25	180	205	67	499	566
307 Brachpieper — <i>Anthus campestris</i>				4		4
308 Baumpieper — <i>Anthus trivialis</i>	7	49	56	7	55	62
310 Wiesenpieper — <i>Anthus pratensis</i>		70	70		59	59
312 Wasserpieper — <i>Anthus spinoletta</i>		9	9		2	2
313 Neuntöter — <i>Lanius collurio</i>	8	10	18	31	12	43
319 Wasserramsel — <i>Cinclus cinclus</i>	5	13	18	10	18	28
320 Zaunkönig — <i>Troglodytes troglodytes</i>	48	95	143	14	79	93
322 Heckenbraunelle — <i>Prunella modularis</i>	10	377	387	36	238	274
325 Rohrschwirl — <i>Locustella luscinioides</i>					1	1
327 Feldschwirl — <i>Locustella naevia</i>		42	42		45	45
331 Schilfrohrsänger — <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>		98	98	6	16	22
332 Seggenrohrsänger — <i>Acrocephalus paludicola</i>		2	2		1	1

	1969			1970		
	nj.	ad.	ges.	nj.	ad.	ges.
334 Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i>	52	687	739	46	268	314
335 Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	50	639	689	9	211	220
336 Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	3	6	9	5	1	6
337 Gelbspötter — <i>Hippolais icterina</i>	12	4	16	2	5	7
341 Gartengrasmücke — <i>Sylvia borin</i>	16	125	141	15	139	154
342 Mönchsglasmücke — <i>Sylvia atricapilla</i>	39	385	424	27	410	437
343 Klappergrasmücke — <i>Sylvia curruca</i>	3	38	41	1	34	35
344 Dorngrasmücke — <i>Sylvia communis</i>	6	50	56	13	43	56
351 Orpheusgrasmücke (Käfigvogel) — <i>Sylvia hortensis</i>		1	1			
352 Sperbergrasmücke — <i>Sylvia nisoria</i>					1	1
353 Zilp-Zalp — <i>Phylloscopus collybita</i>	112	433	545	117	554	671
354 Fitis — <i>Phylloscopus trochilus</i>		163	163	7	187	194
355 Berglaubsänger — <i>Phylloscopus bonelli</i>		1	1			
356 Waldaubsänger — <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	93	22	115	65	15	80
361 Wintergoldhähnchen — <i>Regulus regulus</i>		35	35		44	44
362 Sommergoldhähnchen — <i>Regulus ignicapillus</i>	14	30	44		28	28
363 Grauschnäpper — <i>Muscicapa striata</i>	32	22	54	30	16	46
364 Trauerschnäpper — <i>Ficedula hypoleuca</i>	2248	402	2650	1966	322	2288
368 Schwarzkehlchen — <i>Saxicola torquata</i>		2	2	5	3	8
369 Braunkehlchen — <i>Saxicola rubetra</i>		35	35		18	18
370 Gartenrotschwanz — <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	72	140	212	95	84	179
371 Hausrotschwanz — <i>Phoenicurus ochruros</i>	80	102	182	96	62	158
372 Nachtigall — <i>Luscinia megarhynchos</i>	9	19	28	6	19	25
375 Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica</i>	4	41	45	8	7	15
376 Rotkehlchen — <i>Erithacus rubecula</i>	6	345	351	11	333	344
378 Steinschmätzer — <i>Oenanthe oenanthe</i>		1	1	5	1	6
389 Misteldrossel — <i>Turdus viscivorus</i>	3		3			
390 Wacholderdrossel — <i>Turdus pilaris</i>	182	19	201	72	22	94
393 Singdrossel — <i>Turdus philomelos</i>	4	33	37	30	30	60
394 Rotdrossel — <i>Turdus iliacus</i>		7	7		13	13
397 Amsel — <i>Turdus merula</i>	8	97	105	57	32	89
400 Schwanzmeise — <i>Aegithalos caudatus</i>	8	47	55		24	24
401 Beutelmeise — <i>Remiz pendulinus</i>		2	2			
402 Haubenmeise — <i>Parus cristatus</i>	6	17	23	13	18	31
403 Sumpfmeise — <i>Parus palustris</i>	165	50	215	156	42	198
404 Weidenmeise — <i>Parus atricapillus</i>	15	42	57		27	27
407 Blaumeise — <i>Parus caeruleus</i>	2560	323	2883	1928	304	2232
409 Kohlmeise — <i>Parus major</i>	2143	402	2545	2500	631	3131
410 Tannenmeise — <i>Parus ater</i>	831	132	963	400	93	493
412 Kleiber — <i>Sitta europaea</i>	555	240	795	469	204	673
415 Waldbaumläufer — <i>Certhia familiaris</i>	11	3	14		6	6
416 Gartenbaumläufer — <i>Certhia brachydactyla</i>	57	42	99	55	30	85
417 Graumammer — <i>Emberiza calandra</i>		20	20	4	11	15
418 Goldammer — <i>Emberiza citrinella</i>	3	280	283	21	204	225
421 Ortolan — <i>Emberiza hortulana</i>	1		1		1	1
424 Rohrammer — <i>Emberiza schoeniclus</i>	4	1477	1481	1	1475	1476
431 Buchfink — <i>Fringilla coelebs</i>	12	577	589	4	387	391
432 Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i>		1960	1960		655	655
434 Girlitz — <i>Serinus serinus</i>	12	92	104	14	54	68
435 Gtünling — <i>Carduelis chloris</i>	4	31	35	26	27	53
436 Stieglitz — <i>Carduelis carduelis</i>	6	239	245	25	350	375
437 Zeisig — <i>Carduelis spinus</i>	1131	1131			365	365
438 Birkenzeisig — <i>Carduelis flammea</i>		7	7		24	24
441 Hänfling — <i>Carduelis cannabina</i>	4	17	21	29	14	43
445 Fichtenkreuzschnabel — <i>Loxia curvirostra</i>		27	27		10	10

	1969				1970		
	nj.	ad.	ges.		nj.	ad.	ges.
447 Kernbeißer — <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	45	265	310			202	202
448 Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	8	704	712	11	362	373	
452 Haussperling — <i>Passer domesticus</i>					1	1	
454 Feldsperling — <i>Passer montanus</i>	73	8	81	124	8	132	
456 Star — <i>Sturnus vulgaris</i>	71	155	226	42	46	88	
458 Pirol — <i>Oriolus oriolus</i>	6	2	8				
460 Eichelhäher — <i>Garrulus glandarius</i>	6	39	45		30	30	
462 Elster — <i>Pica pica</i>		5	5		3	3	
466 Dohle — <i>Corvus monedula</i>	61		61	14		14	
468 Rabenkrähe — <i>Corvus corone</i>	10	1	11	3	1	4	
	10693	16223	26916	9450	11300	20750	

Gesamtzahl der beringten Vögel: 1969 26 916
1970 20 750

An der Beringung sind die einzelnen Mitarbeiter wie folgt beteiligt:

	1969				1970		
	nj.	ad.	ges.		nj.	ad.	ges.
J. Althen	125	351	476	98	461	559	
A. Armbrust	601	428	1029	533	226	759	
J. Bartholmes					257	257	
J. Bracke	99	602	701	112	361	473	
M. Dedecke	67	691	758	171	293	464	
H. Döpfer	353	27	380				
W. G. Eckert	111	189	300	141	47	188	
H. Friedrichs	6	153	159		132	132	
H. G. Fritzen	628	2314	2942				
J. Glanzner		90	90		87	87	
G. Göhring		51	51		35	35	
J. Golle				81	48	129	
E. Höfler		180	180		174	174	
F. Jakob	139	322	461				
H. Kenneweg	290	801	1091	303	971	1274	
G. Lambert	887	290	1177	557	705	1280	
B. Lokai	5	155	160		50	50	
H. Ludwig					128	128	
J. Meister				52	56	108	
R. Mohr	557	2585	3142	462	1341	1803	
G. Neitzsch				28	45	73	
K. Rembser	64	204	268	70	250	320	
K. Rothmann, K. Hillerich							
H. Zettl, S. Schönnemann	3029	3264	6293	2528	3802	6330	
J. Schönberger	47	94	141	82	52	134	
Dr. S. Schöne	71	985	1056				
K. Schmidt		85	85				
W. Schwab					71	71	
					175	175	

	1969				1970		
	nj.	ad.	ges.		nj.	ad.	ges.
W. Stumpf		459	459			209	209
K. Syha	1195	478	1673	358	469	827	
Vogelschutzwarte Frankfurt	231	171	402	1222	227	1449	
W. Vogt	6	29	35	35	14	49	
O. R. Wilhelm	501	507	1088	452	159	611	
Dr. W. Wiltshko	1681	638	2319	2147	455	2602	
	10693	16223	26916	9450	11300	20750	

Ringfunde auswärtiger Stationen in Hessen

Bleßgans — <i>Anser albifrons</i> —	
Arnhem 8 020 961	* 11. 2. 1970 ad. ♀ Hommerts/Friesland-Niederlande (52.58 N—5.40 E) × 15. 2. 1971 (tot gef.) Glauberg/Kr. Büdingen (50.18 N—9.00 E) (Kötter-Wilhelm)
Mäusebussard — <i>Buteo buteo</i> —	
Hiddensee 305 676	○ 10. 6. 1966 Nestl. Stangerode-Bräunrode/Kr. Hettstedt DDR (51.39 N—11.22 E) × 30. 12. 1969 (tot gef.) Autobahn Frankfurter Kreuz (Weber/Vogelschutzwarte Frankfurt)
Waldschnepfe — <i>Scolopax rusticola</i> —	
Stat. Viltas 6 686	○ 21. 7. 1969 Nestl. Liseterli, Hurdal/Akershus Norwegen (60.25 N—11.07 E) + 4. 4. 1970 (geschossen) Albach/Kr. Gießen (50.32 N—8.50 E) (Vogelschutzwarte Frankfurt)
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i> —	
Sempach E 369 915	* 15. 2. 1969 ad ♂ Missy-Vd/Schweiz (46.52 N—6.58 E) V 30. 3. 1970 (kontr.) Oberursel/Obertaunuskreis (Mohr)
Bruxelles 8 V 3 845	* 12. 11. 1969 vorj. ♂ Ekeren/Antwerpen, Belgien (51.17 N—4.25 E) × 20. 3. 1971 (tot gef.) Königstein/Obertaunuskreis (50.11 N—8.28 E) (Hohloch/Vogelschutzwarte Frankfurt)
Stockholm 2 283 884	* 30. 1. 1968 ad. ♂ Karlskrona/Blekinge, Schweden (56.10 N—15.35 E) × 5. 11. 1970 (tot gef.) Oberjosbach/Untertaunuskreis (50.10 N—8.21 E) (Philipp/Vogelschutzwarte Frankfurt)
Zeisig — <i>Carduelis spinus</i> —	
Arnhem S 276 351	* 16. 10. 1970 ad. ♂ Leerdam/Zuid, Holland (51.54 N—5.07 E) × 10. 3. 1971 (tot gef.) Kronberg/Obertaunuskreis (50.11 N—8.31 E) (Zehrung/Vogelschutzwarte Frankfurt)
Moskwa S 373 440	* 4. 10. 1967 ad. ♂ Pnevno/Estland, UdSSR (58.45 N—27.49 E) × 5. 3. 1971 (von Katze getötet) Zell/Kr. Erbach (49.43 N—9.00 E) (Firley/Vogelschutzwarte Frankfurt)

Kernbeißer — *Coccothraustes coccothraustes* —
 Radolfzell
 G 313 292 * 11. 12. 1968 ad. ♂ Bad Kreuznach/Bez. Koblenz (49.51 N—7.52 E)
 × 11. 2. 1971 (tot gef.) Mainz-Gonsenheim (50.00 N—8.13 E) (Eckert)

Dompfaff — *Pyrrhula pyrrhula* —
 Paris
 SA 210 357 * 22. 3. 1968 ad. ♀ Macheren/Moselle, Frankreich (49.08 N—8.46 E)
 × 28. 3. 1971 (tot gef.) Langen/Kr. Offenbach (49.59 N—8.41 E)
 (Laloi/Vogelschutzwarte Frankfurt)

Star — *Sturnus vulgaris* —
 Paris
 GB 61 164 * 28. 12. 1970 ad. Orléans/Loiret, Frankreich (47.55 N—1.54 E)
 × 4. 6. 1971 (tot gef., vermutl. erlegt) Raboldshausen/Kr. Fritzlar-Homberg (50.54 N—9.32 E)
 (Braun/Vogelschutzwarte)

Auslandswiederfunde von in Hessen beringten Vögeln

Kernbeißer — *Coccothraustes coccothraustes* —
 7 427 454¹⁾ * 17. 4. 1968 ad. ♀ Frankfurt/M. (50.06 N—8.41 E) (Althen)
 + 1. 2. 1969 (erlegt) Landiras/Gironde, Frankreich (44.34 N—00.25 W)
 7 384 347 * 28. 7. 1967 diesj. Frankfurt-Fechenheim (50.07 N—8.42 E)
 (Vogelschutzwarte)
 V 27. 9. 1969 (gefangen) Valdobbiadene/Treviso, Italien
 (45.54 N—11.59 E)

Schwarzer Milan — *Milvus migrans* —
 367 559 ○ 20. 6. 1965 Nestl. Nauheim b. Groß-Gerau (Beringergem. Rothmann)
 × 13. 3. 1969 (tot gef.) Caunes Minervois/Aude, Frankreich
 (43.19 N—2.32 E)
 382 451 ○ 17. 6. 1966 Nestl. Erfelden (49.50 N—8.28 E) (Beringergem. Rothmann)
 × 24. 4. 1969 (tot gef.) Carcassonne/Aude, Frankreich
 3 013 630 ○ 27. 6. 1969 Nestl. Kelsterbacher Wald (50.02 N—8.32 E) (Dedecke)
 × 1. 7. 1970 (tot gef.) Chemin de la Vernède bei Lacauene/Tarn, Frankreich (43.44 N—2.45 E)

Kiebitz — *Vanellus vanellus* —
 5 115 724 * 22. 5. 1967 juv. Effolderbach/Kr. Büdingen (50.20 N—9.01 E)
 (Wilhelm)
 + 5. 2. 1970 (erlegt) Arazede/Coimbra, Portugal (40.12 N—8.25 W)
 5 041 945 * 25. 5. 1967 Fängl. Stockheim/Kr. Büdingen (50.19 N—9.01 E)
 (Wilhelm)
 + 7. 2. 1969 (erlegt) Sta. Luce/Pisa, Italien (43.27 N—10.33 E)

¹⁾ Alle Vögel wurden mit Ringen der Vogelwarte Helgoland beringt.

6 150 188 * 15. 5. 1969 (n. flügge) Stockheim/Kr. Büdingen (50.19 N—9.01 E)
 (Wilhelm)
 + 14. 7. 1969 (erlegt) Hangest sur Somme/Somme, Frankreich
 (49.59 N—2.04 E)
 6 236 245 * 18. 5. 1970 juv. Staden/Kr. Büdingen (50.20 N—8.55 E) (Wilhelm)
 + 9. 1. 1971 (erlegt) Moulay Bou Selham/Marokko (34.58 N—6.18 W)
 6 236 251 * 19. 5. 1970 juv. Dauernheim/Kr. Büdingen (50.22 N—8.58 E)
 (Wilhelm)
 + 5. 1. 1971 (erlegt) El Alquián/Almeria, Spanien (36.51 N—2.20 W)

Teichhuhn — *Gallinula chloropus* —
 421 692 * 23. 7. 1969 juv. Selters/Kr. Büdingen (50.31 N—7.45 E) (Wilhelm)
 + 30. 10. 1969 (getötet) Saint Martin de Crau/Bouches du Rhône, Frankreich (43.38 N—4.49 E)

Flußregenpfeifer — *Charadrius dubius* —
 80 308 885 * 14. 7. 1969 n. flügge, Rüsselsheim/Kr. Groß-Gerau (50.00 N—8.25 E)
 (Beringergem. Rothmann)
 () 3. 10. 1969 (gefangen) San Benedetto/Mantova, Italien
 (45.02 N—10.55 E)

Schafstelze — *Motacilla flava* —
 0 113 762 * 18. 9. 1966 ad. ♀ Reinheimer Teich (49.49 N—8.50 E)
 (Beringergem. Rothmann)
 + 8. 10. 1969 (geschossen) Castellar de la Frontera/Cadiz, Spanien
 (36.20 N—5.27 W)

Gebirgsstelze — *Motacilla cinerea* —
 0 555 030 * 5. 7. 1969 ad. ♀ Lißberg/Kr. Büdingen (50.22 N—9.05 E) (Wilhelm)
 × 18. 1. 1970 (tot gef.) San Sebastian/Guipuzcoa, Spanien
 (43.19 N—1.59 W)

Heckenbraunelle — *Prunella modularis* —
 0 508 370 * 5. 4. 1969 ad. Bleichenbach/Kr. Büdingen (50.19 N—9.04 E)
 (Wilhelm)
 × 6. 1. 1971 (tot gef.) Babeau/Hérault, Frankreich (43.27 N—2.56 E)
 80 423 767 * 1. 4. 1969 ad. ♀ Stierstadt/Obertaunuskreis (50.11 N—8.35 E)
 (Dr. Wiltshko)
 × 20. 5. 1969 (tot gef.) Ammarnäs/Lappland, Schweden
 (65.58 N—16.12 E)

Mönchsgrasmücke — *Sylvia atricapilla* —
 9 977 857 * 19. 9. 1967 Fängl. ♀ Bergen/Kr. Hanau (50.09 N—8.46 E)
 (Dr. Wiltshko)
 () 5. 2. 1969 (gefangen) Adamus/Cordoba, Spanien (38.02 N—4.32 W)
 ○ 26. 5. 1968 Nestl. Frankfurt-Fechenheim (50.07 N—8.42 E)
 (Vogelschutzwarte)
 V 7. 1. 1969 (gefangen) Casablanca/Marokko (33.39 N—7.35 W)

- 0 285 941 Trauerschnäpper — *Ficedula hypoleuca* —
 O 28. 5. 1966 Nestl. Enkheim/Kr. Hanau (50.09 N—8.45 E) (Lambert)
 V 25. 3. 1970 (gefangen) Marengo/Algerien (36.33 N—2.20 E)
 0 435 215 O 3. 6. 1967 Nestl. Oberursel (50.12 N—8.36 E) (Mohr)
 () 14. 5. 1969 Nachricht eingeg., Misurata/Libyen (32.24 N—15.04 E)

- 80 358 792 Singdrossel — *Turdus philomelos* —
 O 31. 5. 1970 Nestl. Frankfurt-Fechenheim (50.07 N—8.42 E)
 (Vogelschutzwarte)
 + 20. 12. 1970 (erlegt) Aldaya/Valencia, Spanien (39.28 N—0.28 W)

- 6 153 166 Amsel — *Turdus merula* —
 * 22. 6. 1968 juv. Butzbach/Kr. Friedberg (50.26 N—8.40 E) (Vogt)
 (?) 2. 1. 1970 Moussages/Cantal, Frankreich (45.14 N—02.29 E)

- 0 583 463 Blaumeise — *Parus caeruleus* —
 O 28. 5. 1969 Nestl. Steinau/Kr. Schlüchtern (50.18 N—9.29 E)
 (Dr. Wiltshko)
 + 31. 10. 1969 (geschossen) Bassan/Hérault, Frankreich
 (43.24 N—3.15 E)

- 0 584 336 Kohlmeise — *Parus major* —
 O 2. 6. 1969 Nestl. Breitenbach/Kr. Schlüchtern (50.22 N—9.29 E)
 (Dr. Wiltshko)
 × 6. 4. 1970 (tot gef.) Verteuil sur Charente/Charente, Frankreich
 (45.59 N—0.14 E)

- 0 480 916 Rohrammer — *Emberiza schoeniclus* —
 * 20. 9. 1969 diesj. ♂ Urberach/Kr. Dieburg (49.58 N—8.48 E)
 (Dedecke)
 V 28. 11. 1969 (gefangen) Tour du Valat/Arles, Frankreich
 (43.30 N—4.40 E) zusätzlich mit Ring Mus. Paris
 1 266 673 versehen

- 80 085 572 Bergfink — *Fringilla montifringilla* —
 * 13. 2. 1965 vorj. ♂ Frankfurt-Oberrad (Schönberger)
 V 13. 3. 1965 (gefangen) Frankfurt-Oberrad
 V 13. 1. 1970 (gefangen) Liebling/Temesvar, Rumänien
 (45.80 N—21.30 E)

- 80 368 258 Stieglitz — *Carduelis carduelis* —
 * 12. 9. 1970 ad. ♂ Seligenstadt/Kr. Offenbach (50.02 N—8.58 E)
 (Althen)
 + 24. 10. 1970 (erbeutet) Betera/Valencia, Spanien (39.35 N—0.28 W)

- 0 508 351 Zeisig — *Carduelis spinus* —
 * 2. 3. 1969 ad. ♀ Bleichenbach/Kr. Büdingen (Wilhelm)
 V 4. 4. 1969 (gefangen) Serrahn/Kr. Neustrelitz, DDR

- 80 286 125 * 19. 2. 1966 ad. ♂ Frankfurt, Bot. Garten (50.06 N—8.41 E)
 (Dr. Wiltshko)
 (?) 2. 5. 1969 (gefunden) Rybazi/Kaliningrad, UdSSR
 (55.10 N—20.22 E)
 80 293 759 * 23. 1. 1966 ad. ♂ Oberursel/Obertaunuskreis (50.12 N—8.36 E)
 (Mohr)
 (?) 4. 5. 1969 (gefunden) Rybazi/Kaliningrad, UdSSR
 (55.10 N—20.22 E)
 80 418 392 * 28. 1. 1969 ad. ♂ Oberursel/Obertaunuskreis (50.12 N—8.36 E)
 (Mohr)
 (?) 3. 5. 1969 (gefunden) Rybazi/Kaliningrad, UdSSR
 (55.10 N—20.22 E)
 80 418 526 * 7. 3. 1969 ad. ♂ Oberursel/Obertaunuskreis (50.12 N—8.36 E)
 (Mohr)
 × 28. 5. 1969 (tot gef.) Prieres/Kr. Königswusterhausen, DDR

Benutzte Zeichen:

- O im Nest beringt
 * gefangen und beringt
 + geschossen oder getötet durch den Menschen
 × sterbend oder tot gefunden
 () gefangen und nicht mehr freigelassen
 V gefangen und wieder freigelassen
 = brütend gefunden
 (?) Art der Wiederfundumstände unbekannt

SCHRIFTENSCHAU

SCHÜZ, E. (1971): Grundriß der Vogelzugkunde. — 402 S., 142 Abb. 2. neubearb. Auflage, Verlag Paul Parey Berlin, Preis: DM 88,—.

Nach nahezu 20 Jahren erscheint jetzt die 2. Auflage dieses für die Vogelzugforschung grundlegenden Werkes. Die völlig neubearbeitete Auflage hat, gemessen an der 1. Auflage, nahezu den doppelten Umfang. Dies allein zeigt bereits deutlich, mit welcher Intensität an der Erforschung des Vogelzuges in den letzten beiden Jahrzehnten gearbeitet wurde. Bedingt durch die Fülle des Materials und die neu entwickelten Arbeitsmethoden, mußten selbst beim jetzigen Umfang erhebliche Abstriche und Straffungen vorgenommen werden. All dies veranlaßte den Autor Mitarbeiter für die Neugestaltung zu gewinnen. Dr. P. BERTHOLD, Dr. E. GWINNER und Dr. H. OELKE unterstützten Prof. Dr. E. SCHÜZ durch die Bearbeitung verschiedener Abschnitte des Buches. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in das Wesen des Vogelzuges als Form der Tierwanderung wird bereits grundlegende Literatur aufgeführt. Es werden dann sehr ausführlich Grundbegriffe und Arbeitsweisen beschrieben, wobei auch ein Kapitel der Radartechnik gewidmet wird. Der 3. Abschnitt handelt vom Bild des Zuges. Im nachfolgenden Teil wird der Zug von 15 Arten dargestellt. Hierher gehören u. a. Singdrossel, Star, Kiebitz, Möwen, Enten, Rauchschwalbe, Würger, Kuckuck, Weißstorch, Kranich, Graureiher und verschiedene Taucherarten. Es werden dann eingehend die verschiedenen Einzelabschnitte des Zuggeschehens, wie Breit- und Schmalfrontzug, Heimzug und Wegzug, Ortstreue, Zwischenzug usw. behandelt. Abschnitte über den Zug außereuropäischer Vögel, Invasionsvögel (z. B. Seidenschwanz, Tannenhäher, Bergfink, Eichelhäher, Eulen und Greifvögel),